

„Die Kinder sind die VIP's“

„Direkt Uganda“-Reisegruppe um Hartmut Frensel kehrt mit Trauer und Hoffnung heim

VON
BRITTA SUHREN

Mit „Kopf-Bildern“, Fotos und Plänen sind die vier Teilnehmer der Projekt „Direkt Uganda“-Reisegruppe aus Afrika heimgekehrt.

„Wunderschön und schrecklich zugleich“ so das Statement der „Direkt Uganda“-Reisegruppe um den ehemaligen Manager des RDG Gebäudeservice Delmenhorst, Hartmut Frensel. „Es ist ja nicht so, dass ich unvorbereitet und zum ersten Mal in das afrikanische Land gereist bin. Ich wusste, dass

es dort sehr viel Leid durch Aids, Missbrauch, ungewollte Schwangerschaften gibt. Das dort Kinder geopfert werden, war mir neu“, sagt Frensel sichtlich geschockt.

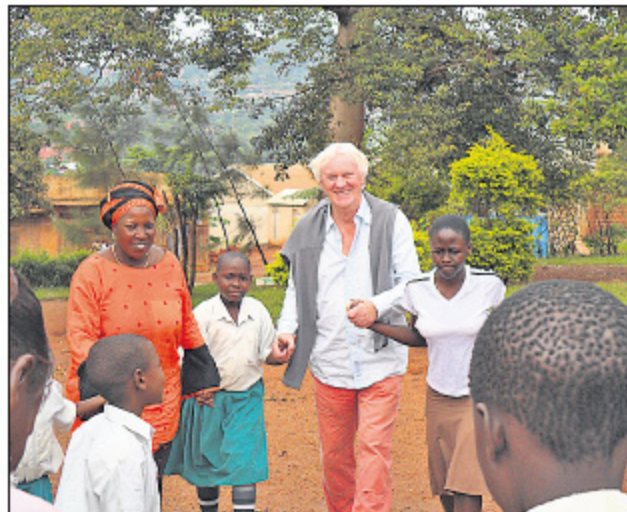
Dieses Leid, aber auch ihre Wünsche und Hoffnungen für eine bessere Zukunft haben nun 200 Kinder in Bildform für ein Kalenderprojekt der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung (DSW) festgehalten. Zwölf Kinderzeichnungen schafften es in den Jahresplaner. Alle 200 sollen nun in einem Buch veröffentlicht werden. Dieses Projekt hat Manfred Strewé, Geschäftsführer von M.S.T. Warensicherungen AG, in Angriff genommen. Außer-

dem sucht Schauspieler Uwe Friedrichsen nach einem Galeristen, der die eindrucksvollen Bilder ausstellen würde. Vierter im Bunde der Reisegesellschaft war Markus Deimling, Marketing Director von Armstrong DLW. „Alle Spenden und Einnahmen werden zu 100 Prozent für das Projekt Youth to Youth in Uganda direkt an die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) überwiesen“, betont Frensel. Die Kosten für die Uganda-Reise sponserten denn auch komplett die M.S.T. Warensicherungen AG und Armstrong DLW.

Für ihre Auslagen bekamen sie einmalige Erlebnisse. Wie die Gespräche mit zwei

16-jährigen Vollwaisen. Vor allem die Stärke des Mädchens nötigte den Deutschen Respekt ab. „Die Kinder sind die eigentlichen VIP's. Sie sind der Mittelpunkt“, sagt Strewé. Auf dem Programm standen eine Fahrt im Youth Truck sowie Besuche in Kinder-Centren und Kliniken.

Begleitet wurden die Reisenden von einem ARD-Filmteam. Die Dokumentation wird voraussichtlich am morgigen Montag, 20. Dezember, ab 17.15 Uhr bei „Brisant“ gezeigt. Wiederholt wird die Sendung im Norddeutschen Rundfunk von dienstags bis freitags, ab 13.30 Uhr. Weitere Infos unter www.projekt-direkt-uganda.de



Manfred Strewé (Foto links) und Hartmut Frensel (Foto rechts) waren von der Herzlichkeit der Menschen, die sie auf ihrer Ugandareise trafen, sehr beeindruckt. Fotos: pv